

Medienmitteilung des Gemeinderates Untereggen vom 14. März 2023

Neu Kurzbericht des Geschäftsberichtes

Erfreulicher Jahresabschluss mit «roter Null»

Dem nächsten Mitteilungsblatt der Gemeinde Untereggen vom Freitag, 17. März 2023 liegt neu ein Kurzbericht des Geschäftsbericht 2022 bei. Dieser ermöglicht der Bürgerschaft eine rasch gelesene Zusammenfassung der Geschäfte der Bürgerversammlung vom 27. März 2023. Weitere Informationen sind aus dem detaillierten Geschäftsbericht in der bisherigen Aufmachung, aber als PDF zum Herunterladen auf der Website der Gemeinde ersichtlich. An der Bürgerversammlung vom 27. März 2023 wird über die wesentlich bessere abgeschlossene Jahresrechnung, dem Budget 2023 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss und über eine Projektänderung für den Ausbau der elektrischen Erschliessung im Hinterhof abgestimmt.

Die Erfolgsrechnung 2022 des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'775.68 (Vorjahr: Fr. 134'698.49) ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 482'060.00 (Gesamtergebnis; 2. Stufe) ergibt dies eine Besserstellung von Fr. 422'284.32. Aufgrund des besseren Abschlusses verzichtete der Gemeinderat auf die budgetierte Entnahme von Fr. 115'000 aus der Ausgleichsreserve. Nebst einer funktionierenden Ausgabendisziplin sind die wesentlichsten Gründe für die Besserstellung Mehrerträge bei den Nachzahlungen aus Einkommens- und Vermögenssteuern von rund Fr. 250'000. Weiter konnten die Personalaufwände bei der Gemeindeverwaltung und der Primarschule tiefer gehalten werden als budgetiert. Die Nettoaufwände für die wirtschaftliche Sozialhilfe sind dank Rückerstattungen von bevorschussten Versicherungsleistungen und einer Reduktion der Zahl von Sozialhilfeabhängigen über 80'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dank dem Umstand, dass mehr Schülerinnen und Schüler ab der 2. Sekundarklasse in die Kantonsschule übergetreten sind, konnten über 30'000 Franken Oberstufenschulgelder eingespart werden. Zwei budgetierte grössere Strassenunterhaltsaufwendungen werden aus verschiedenen Gründen erst im Folgejahr anfallen. Dadurch ist der Aufwand für den Strassenunterhalt über 50'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Demgegenüber fehlen bei den Grundstückgewinnsteuern mehr als 140'000 Franken. Es fehlten nicht nur Erträge, weil kein relevanter Liegenschaftsverkauf stattfand. Es mussten dem Kanton sogar Steuern zurückgezahlt werden, da im Vorjahr ein Liegenschaftsverkauf in einer Nachbargemeinde fälschlicherweise der Gemeinde Untereggen zugeordnet worden ist.

Budget 2023 mit Aufwandüberschuss

Das Budget 2023 der Erfolgsrechnung sieht bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119 % einen Aufwandüberschuss von Fr. 454'620.00 (operatives Ergebnis; 1. Stufe) vor. Durch die geplante Entnahme von Fr. 100'000 aus der Ausgleichsreserve reduziert sich der Aufwandüberschuss um diesen Betrag auf Fr. 354'620.00 (Gesamtergebnis; 2. Stufe). Dieser Fehlbetrag kann aus dem Bilanzüberschuss von über 3 Millionen Franken gedeckt werden. Im Jahr 2023 wird bei der Einkommenssteuer mit einer Zunahme der einfachen Steuern (100 %) um 2.5 % und bei der Vermögenssteuer mit einer Zunahme um 5.0 %. Bei den Nachzahlungen aus Vorjahren wird aufgrund von erwarteten zusätzlichen Abzügen vieler Steuerpflichtiger beim Liegenschaftsunterhalt ein Rückgang erwartet.

Elektrische Erschliessung Hinterhof mit Projektänderung

Die Elektra legt an der Bürgerversammlung eine Projektänderung für den Ausbau der elektrischen Erschliessung im Hinterhof vor. Die privaten Bauten kommen rascher als angenommen, was mehr und nachhaltigeren Erschliessungsaufwand mit sich bringt. Durch die anhaltenden Lieferengpässe und die höheren Rohstoffpreise sind auch mehr Ausgaben für das Projekt erforderlich.

Im beigefügten Kurzbericht oder im ausführlichen Geschäftsbericht, als PDF zum Herunterladen mit dem untenstehenden QR-Code, sind weitere Informationen zu den Geschäften der Bürgerversammlung erhältlich.

